

Pierre Ammann: Medaillentraum erfüllt

Für den 24jährigen Basler Karateka Pierre Ammann ging bei den „World Games,, 1993 im holländischen Den Haag ein Traum in Erfüllung. Er erkämpfte sich unter den acht besten Karatekämpfern der Welt den sensationellen dritten Schlussrang und erreichte seine erste internationale Einzelwettkampfmedaille in seiner Karriere überhaupt. Nur wenig fehlte, und der ehrgeizige Pierre Ammann vom Karatekai Basel hätte einen noch besseren Podestplatz erreicht. Im allerletzten Kampf unterlag er dem englischen Weltmeister Cole nur knapp mit 1:2 Punkten – bei einem Erfolg hätte Ammann im Finalkampf um die Goldmedaille mitgeredet.

Natürlich war beim Basler zuerst die Enttäuschung über die verpasste Finalqualifikation gross. Doch spätestens bei der Siegerehrung konnte sich Ammann über seinen dritten Rang freuen. „Es war ein unbeschreiblich schönes Gefühl. Nun will ich mit diesem Erfolg versuchen, den Schweizer Karatesport zu fördern“, meint Ammann.

„Ich kann es eigentlich noch immer kaum fassen, dass ich nun der drittbeste Karatekämpfer der Welt sein soll“ schwärmt der Basler. Seine Freundin Francesca und viele der Freunde, darunter auch einige Vereinskollegen vom Karatekai Basel, bereiteten dem frischgebackenen Medaillengewinner bei der Ankunft am Flughafen Basel-Mulhouse einen grossen Empfang.

„Einen derartigen Empfang kennen wohl nur die bekannten Sportler der populären Sportarten“ erklärte Ammann sichtlich überrascht.

Den nächsten wichtigen Wettkampf bestreitet Pierre Ammann im Oktober beim Weltcup in Algier, bei dem er seinen dritten Platz an den World Games gerne bestätigen würde.

Quelle:	Karate-do 3/93
Autor:	Redaktor Basler Zeitung
Ausgewählt/nacherfasst:	Roland Zolliker, Juli 2005